

TCW-Newsletter Ausgabe Juli 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,



das **21. Münchner Management Kolloquium** zum Thema "Wie kann Komplexität effizient gemanagt werden? – Modularisierung 4.0" wird am **18. und 19. März** stattfinden.

Auf dem 21. Münchner Management Kolloquium referieren zahlreiche Topmanager weltweit führender deutscher und internationaler Unternehmen. Unter ihnen werden Dr. Ing. Hubert Walzl von der Volkswagen AG, Dr. Peter Laier von der OSRAM Licht AG, Dr. Stefan Sommer von der ZF Friedrichshafen AG, Dr. Stefan Schulte von der Fraport AG und Hans-Bernd Veltmaat von der AGCO Corporation einen Vortrag über aktuelle Fragestellungen in Ihren Unternehmen halten.

Im Rückblick auf das vergangene Kolloquium können Sie sich einen guten Eindruck über unsere Veranstaltung verschaffen.

www.management-kolloquium.de/Rueckblick

Reservieren Sie sich den 18. und 19. März 2014 für den Besuch beim Münchner Management Kolloquium!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- **TPM in der Praxis: Unternehmensbefragung zur Wertorientierung in der Instandhaltung**
- **Optimierung der Produktion und der Qualität von kritischen Komponenten**
- **Einsatz von Lagerkoordinatoren zur Stabilisierung interner Materialflüsse**

Neuerscheinung

- **Qualitätsmanagement**

21. Münchner Management Kolloquium 2014


Dr. Ing. Hubert Walzl ist Mitglied des Vorstands für Produktion und Logistik der Marke Volkswagen Pkw und hat seine Teilnahme am 21. Münchner Management Kolloquium als Referent bereits zugesagt. Der Volkswagen Konzern hat seinen Hauptsitz in Wolfsburg und ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit.

Weitere Informationen unter: <http://www.management-kolloquium.de/>.

Sie finden diesen Newsletter als **PDF-Datei** zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

TPM in der Praxis: Unternehmensbefragung zur Wertorientierung in der Instandhaltung

Die Instandhaltung leistet als produktionsnahe Funktion einen zentralen Beitrag zur Gesamteffektivität der Wertschöpfungsprozesse. Erfolgsrelevante Kenngrößen wie die Flexibilität der Produktionsprozesse, die Prozessrobustheit und die Ausfallfolgekosten werden nachhaltig beeinflusst. Doch viele KMU weisen nach wie vor Defizite in der Umsetzung einer wertorientierten Instandhaltung auf. Eine im Rahmen eines Forschungsprojekts durchgeführte Unternehmensbefragung ermittelt den Status Quo der Instandhaltung in der Unternehmenspraxis und weist Erfolgsfaktoren einer wertorientierten Instandhaltung mit Fokus auf KMU auf.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Buchvorstellung


Integratives Instandhaltungsmanagement
– Leitfaden zur Steigerung der Instandhaltungseffizienz

Wildemann, Horst

München 2013

9. Auflage

ISBN: 978-3-937236-23-0

Integratives Instandhaltungsmanagement unterstützt die zielorientierte Koordination aller

Optimierung der Produktion und der Qualität von kritischen Komponenten

Die Optimierung der Produktion und die Verbesserung der Qualität der gesamten Wertschöpfungskette vom Lieferanten bis zur Endmontage ist ein wichtiger Erfolgsfaktor zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Hierbei haben oftmals einzelne, kritische Komponenten eine besondere Bedeutung für den Fertigungs- und Montageprozess. Gezielte Maßnahmen zur Stabilität der Prozesse, Erhöhung der Verfügbarkeit und Senkung der Kosten sind zu ergreifen. Der Einsatz ausgewählter Methoden und Instrumente ist notwendig und hat einen hohen Einfluss auf die Erschließung von Optimierungspotenzialen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Einsatz von Lagerkoordinatoren zur Stabilisierung interner Materialflüsse

Zur Sicherstellung einer homogenen Prozesslandschaft sind multinationale Konzerne bestrebt, für alle Unternehmensteile eine einheitliche Systemlandschaft zu schaffen. Viele Unternehmen stellt die Einführung eines neuen ERP-Systems jedoch vor enorme Herausforderungen, aber auch bei bereits eingeführten ERP-Systemen können vor allem beim Wiederanlauf der Produktion erhebliche Probleme auftauchen. Ziel muss es sein, Montageprozesse durch kurzfristige Ansätze zu stabilisieren und simultan die Unternehmensprozesse derart zu gestalten, dass das ERP-System die gesetzten Anforderungen erfüllen kann.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Qualitätsmanagement

Das TCW Quality Excellence Programme hilft Unternehmen, ein durchgängiges Qualitätsmanagement einzuführen und umzusetzen. Ziel des Programms ist es den Mitarbeitern „Best in class“ in allen Qualitätsdimensionen als oberstes erstrebenswertes Ziel zu vermitteln. Angestrebt werden überragende Praktiken in der Führung der Organisation und beim Erzielen von Ergebnissen. Das Programm basiert auf dem Referenzmodell der European Foundation of Quality Management. Im Mittelpunkt stehen Kundenorientierung, die Erarbeitung einer neuen Kostenstruktur sowie ein kultureller Wandel. Ziel des Programms ist es, kontinuierliche Erneuerungen und die Vermeidung von Verschwendung durchgängig und langfristig sicherzustellen. Durch die permanente Beachtung aller Prozesse werden Informationen über den aktuellen Stand, die kontinuierliche Verbesserung und künftige Trends abgelesen bzw. erarbeitet. Das Quality Excellence Programme ist ein Werkzeug, das eine Hilfestellung für den Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems gibt. Es hilft dabei, eigene Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale zu erkennen und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München

E-Mail: mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0

am Asset Management beteiligten Funktionsbereiche. Nach Darstellung der gewandelten Anforderungen an die Instandhaltung werden speziell die Leitlinien einer integrativen Instandhaltung aufgezeigt. Aufbauend auf den Eckpfeilern der fortschrittlichen Instandhaltung erfolgt die Beschreibung von Methoden, Tools und Vorgehensweisen zur Ausgestaltung eines auf die effiziente Koordination ausgerichteten Instandhaltungsmanagements. Der Einsatz von Software, Internet und IT-Technologien entlang der instandhaltungsspezifischen Wertschöpfungskette wird behandelt.

[Leseprobe](#)
[Info und Bestellung](#)

Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2014



Dr. Peter Laier,
Mitglied des Vorstands,
Technikvorstand (CTO)
OSRAM Licht AG

Dr. Peter Laier hält einen Vortrag am 21. MMK.



Dr. Stefan Sommer,
Vorsitzender des
Vorstands,
ZF Friedrichshafen AG

Dr. Stefan Sommer hält einen Vortrag am 21. MMK.



Dr. Stefan Schulte,
Vorsitzender des
Vorstands,
Fraport AG

Dr. Stefan Schulte hält einen Vortrag am 21. MMK.



Hans-Bernd Veltmaat,
Senior Vice President,
Chief Supply Chain
Officer,
AGCO Corporation

Hans-Bernd Veltmaat hält einen Vortrag am 21. MMK.

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).